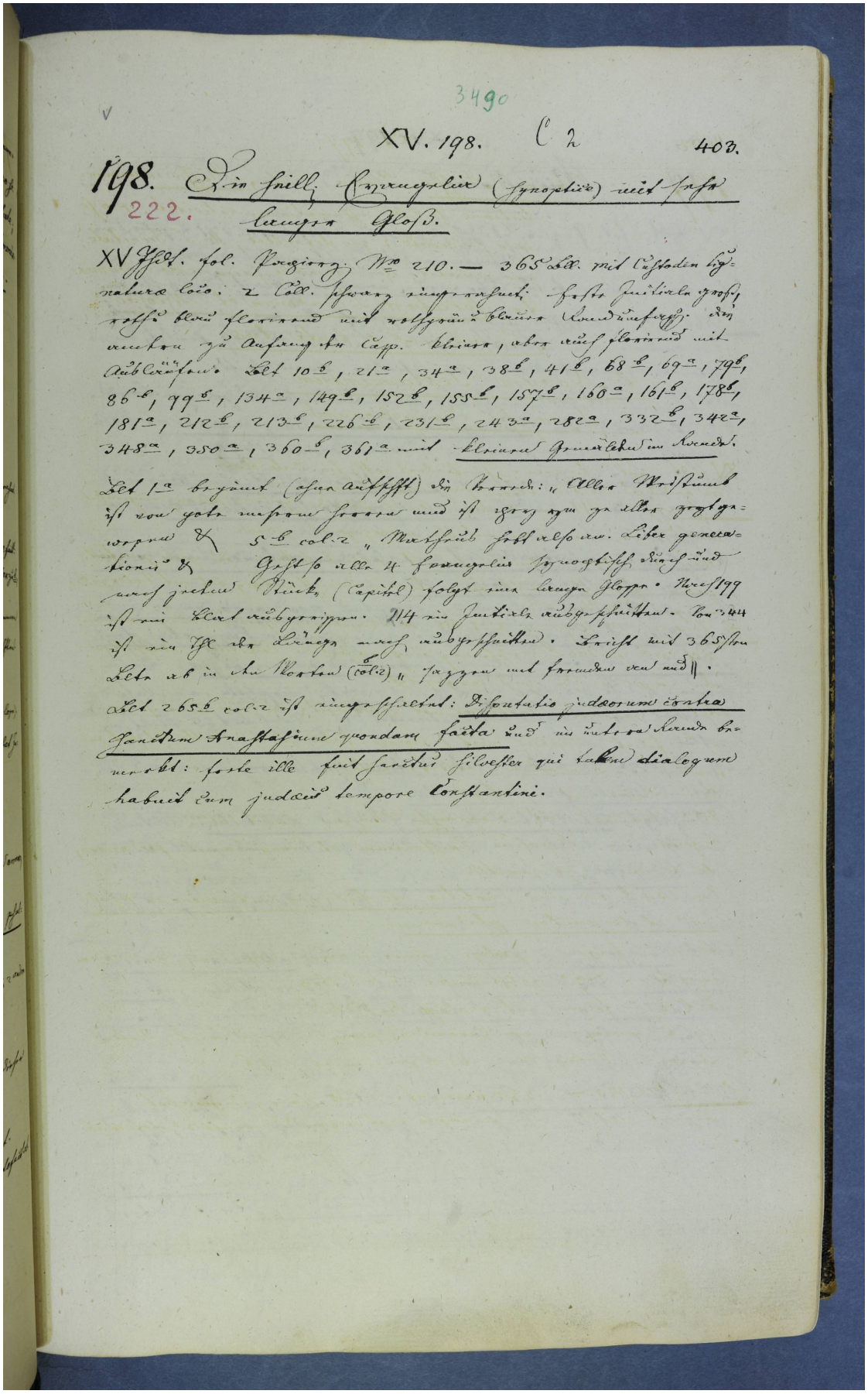
Quelle:
Copyright:



3490

XV. 198. C 2 403.

198. Die heill. Evangelia (synoptice) mit sehr langer Gloß.
222.

XV Jhdt. fol. Papierz. No 210. — 365 Bll. mit Custoden signaturae loco. 2 Coll. schwarz eingerahmt. Erste Initiale groß, roth u. blau florirend mit rothgrün u. blauer Randumfang. Die andern zu Anfang der Capp. kleiner, aber auch florirend mit Ausläufen. Blt 10b, 21a, 34a, 38b, 41b, 68b, 69a, 79b, 86b, 99b, 134a, 149b, 152b, 155b, 157b, 160a, 161b, 178b, 181a, 212b, 213b, 226b, 231b, 243a, 282a, 332b, 342a, 348a, 350a, 360b, 361a mit kleinen Gemälden im Rande.

Blt 1a beginnt (ohne Aufschrift) die Vorrede: „Aller Weistumb ist von gote unserm herren und ist gezeyt zum ze aller zeyt gewesen &c 5b col. 2 „Matheus hebt also an. Liber generationis &c Geht so alle 4 Evangelia synoptisch durch und nach jedem Stück (Capitel) folgt eine lange Glosse. Nach 199 ist ein Blat ausgerissen. 114 ein Initiale ausgeschnitten. Von 344 ist ein Thl der Länge nach ausgeschnitten. Bricht mit 365sten Blte ab in den Worten (b col. 2) „sazzen mit fremden an und ||.

Blt 265b col. 2 ist eingeschaltet: Disputatio judaeorum contra sanctum Anastasium quondam facta und im untern Rande bemerkt: forte ille fuit sanctus Silvester qui talem dialogum habuit cum judaeis tempore Constantini.